

# Niederschrift

über die am Montag, den **31. März 2008**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Anwesend:** **Bgm. Anton Metzler als Vorsitzender, die Gemeinderäte Vizebgm. Werner Bucher, Josef Lins, Dolores Hosp und Herbert Dobler, 12 Gemeindevertreter sowie der Ersatzvertreter Georg Mündle, Alfred Kreßnig und Alfons Lins; Entschuldigt: Elisabeth Wäger, Manfred Malin, Cäcilia Seidel und Gert Lampert;**

**Schriftführer:** Jodok Wüstner

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. Jänner 2008;
3. Berichte;
4. Umwidmungsansuchen:
  - a) Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins – GST-NRn 3391 und 3393 von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Baufläche Wohngebiet;
  - b) Roland und Brigitte Meier, Gulmweg 16, 6822 Satteins – Teilfläche aus GST-NR 383/1 von FL Freifläche Landwirtschaft in (BW) Baufläche Wohngebiet-Erwartungsfläche;
5. Güterweggenossenschaft Satteins Neuloch – Ansuchen um Kostenübernahme;
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundankauf von Frau Brigitte Seewald, Kirchstraße 14, 6822 Satteins;
7. Mountainbikekonzept Mittlerer Walgau:
  - a) Aufnahme des Gulmweges und des Alten Dünser Weges in die Mountainbikeroute;
  - b) Genehmigung der Vereinbarung über die Öffnung einer Mountainbikeroute;
8. Beratung und Beschlussfassung über Grundgeschäfte in der Mühlegasse:
  - a) Grundtrennung und Grundtausch zwischen Gemeinde Satteins und Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins;
  - b) Erwerb von ca. 3 m2 Grund von Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins;
9. Grundtrennungsansuchen:
  - a) Mag. Martin Metzler, Frastanzerstraße 10, 6822 Satteins und Günter Rudolf Ammann, Bachstraße 2, CH-5417 Untersiggenthal;
  - b) Erben nach Josefina Martina Häusle, Herrengasse 28, 6822 Satteins;
10. Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Jausenstation Schwarzer See;
11. Beratung und Beschlussfassung für die Investitionskosten für die Alpen Gulm und Gävis;
12. Beratung und Beschlussfassung über Sanierungsmaßnahmen beim Grünmüllplatz in der Au;
13. Abtretung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bei Vergaben mit einem Wert im Einzelfall bis höchstens 10 v.H. der Finanzkraft, für die Erweiterung der Sportstätten in der Au sowie für den Neubau der Volksschul-Turnhalle, des Kindergartens und der Sanierung der Volksschule, gemäß § 50 GG Abs. 3;

14. Allfälliges;

# Erledigung

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
2. Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 28. Jänner 2008 wird einstimmig genehmigt.
3. Berichte:

a) des Bürgermeisters:

- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass für jeden Gemeindevertreter und jede Fraktion jährlich ein Betrag für Schulungs- und Fortbildungskosten zur Verfügung gestellt wird, wobei bei einer Inanspruchnahme jeweils im Vorhinein beim Bürgermeister die Bewilligung eingeholt werden muss;
- Bei einer Sitzung bezüglich „Wanderwegkonzept Talsohle Walgau“ wurde der geplante Wanderweg von Satteins nach Schlins (Verlängerung Alte Schlinsenerstraße über den Feldweg nach Schlins) vorgestellt. Dadurch wird auch das „Tännele“ erschlossen. Der betroffene Waldplatz ist im Eigentum der Gemeinde Satteins. Das Projekt wurde von Seiten der Gemeinde Satteins befürwortet;
- In einer gemeinsamen Besprechung haben der Obmann und der Betriebsleiter des Abwasserverbandes Region Walgau eine Situierung des Grünmüllplatzes auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage abgelehnt. Hauptgründe sind Haftungsfragen, die Absperrung des Geländes und die Gleichbehandlung aller Mitgliedsgemeinden;
- Für das Hochwasserprojekt Longa wurde nun eine Alternative für das Retentionsbecken gefunden, welches nun hauptsächlich auf Gemeindewald im Bereich der oberhalb der Wassertrete liegt. Die Zustimmung der anderen Grundeigentümer wurde bereits eingeholt;
- Anlässlich der Jahrestagung der Bibliothekare und Bibliothekarinnen wurde Frau Elisabeth Mähr für ihre 40jährige Mitarbeit – hievon 35 Jahre als Leiterin – und Günther Mähr für seine 32jährige Mitarbeit von LR Markus Wallner geehrt. Der Vorsitzende gratuliert herzlichst und dankt für die Arbeit;
- Vom 12. bis zum 15. Juni 2008 findet bei der Volksschule ein Zeltfest „120 Jahre Metzgerei Hosp“ statt;
- Das Fest anlässlich des 40jährigen Vereinsjubiläums des Sportverein Satteins Fußballclub findet vom 20. bis 22. Juni 2008 bei Festplatz bei der Hauptschule statt;
- Am Sonntag, den 28. September 2008 findet ein Tag der offenen Tür anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Sozialzentrum Satteins-Jagdberg“ statt;
- Am 16. Februar 2008 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Satteins statt, in welcher auch erfreulicherweise 5 neue Wehrmänner angelobt werden konnten;

- Beim Neubau der VS-Turnhalle und des Kindergartens erfolgen monatliche Workshops mit der Arbeitsgruppe, den Architekten und den Nutzern. Die Entscheidungen über die Ausstattung, den Boden, die Wände, die Decken und die Fenster im Altbau wurden gefällt. Die Bauverhandlung fand am 12.03.2008 statt. Erste Ausschreibungsergebnisse sind bereits eingetroffen. Der Baubeschluss bzw. der Beschluss über den Kostenrahmen wird voraussichtlich im Mai 2008 erfolgen;
- Das Projekt für das Geschiebebecken Kirchbach ist fast fertig. Die Zustimmung der Grundeigentümer wird eingeholt. Danach wird das Bauverfahren eingeleitet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 400.000,00. Hiervon werden vom Bund 60 % gefördert; das Land übernimmt 20 %. Somit verbleiben für die Gemeinde Satteins 20 % abzüglich einer Strukturförderung;
- Der Vorsitzende berichtet von der letzten REGIO-Sitzung, in welcher unter anderem informiert wurde, dass die Startveranstaltung für das Projekt Walgau, welches nun auch einen anderen Namen bekommen hat, im kommenden Herbst geplant ist. Im Beschlinger Gewerbegebiet findet am 28. und 29. Juni 2008 wieder eine Walgauschau statt, wobei auch die Teilnahme von Satteinser Betrieben und Organisationen erwünscht ist. Am 27. Februar 2008 fand die Vollversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau statt;
- Am 01. April 2008 wird Jürgen Mark seinen Dienst als Gebäudeverwalter bei der Gemeinde Satteins, für den in Pensionen tretenden bisherigen Schulwart der HS Satteins Stefan Sutter, antreten;
- Am 27. März 2008 fand im Feuerwehrgerätehaus Frastanz für alle Vorstandsmitglieder der Gemeinden Frastanz, Nenzing, Schlins und Satteins eine Vorstellung des Hochwasserschutz-Projektes III statt;
- Für die Errichtung einer Deponie wurde ein negativer Bescheid ausgestellt. Ein Einspruch hat lt. Rücksprache mit LR Schwärzler, trotz Rodung der Illwerke, keinen Sinn. Er empfiehlt, gemeinsam mit den zuständigen Behörden einen anderen Standort zu suchen;
- Die neuen Pläne für das Radwegnetz im Walgau werden demnächst in der Gemeinde vorgestellt;
- Die Gemeinden Röns, Schnifis und Dünserberg haben ihr Interesse bekundet, ihre Bauvorhaben künftig über die Gemeinde Satteins abzuwickeln. Dies sind ca. 33 % des Aufwandes der Gemeinde Satteins;
- Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes unter Einbeziehung der Anregungen aus der Bevölkerung ist derzeit mit dem Verkehrsplaner Moser im Gange;
- Derzeit laufen konkrete Gespräche bezüglich des Übertrittes der Gemeinde Satteins vom ÖPNV Oberes Rheintal zum ÖPNV Blumenegg-Walgau;
- In der Vorstandssitzung vom 12. März 2008 wurde DI Georg Rauch mit der Ausarbeitung eines Bebauungsplanes für das Siedlungsgebiet der Gemeinde Satteins betraut. Die Umsetzung erfolgt in gemeinsamen Sitzungen mit dem Bauausschuss und dem Raumplanungsausschuss;

b) GV Doris Amann berichtet:

- Workshop über „Jugendfeindlichkeit“ im Dezember und Jänner; Wo liegt die Problematik, dass die Jugendlichen immer mehr als Störfaktor gesehen werden, was kann dagegen gemacht werden? Ein erster Schritt ist die Präsenz von „Kinder in die Mitte“ und „invo“ bei der Frühjahrsmesse, wo Jugendliche und Erwachsene

- zum Thema Kinder und Jugendfreundlichkeit befragt werden. Die Ergebnisse werden beim nächsten Gemeindevernetzungstreffen am 02. Juni 2008 vorgestellt;
- Evaluationsitzung Projekt „Jugendberatung Walgau“ am 19. Februar 2008; Die Leistungen von Seiten des Mühletors werden bis Ende 2008 wie bisher erfolgen. Themen für 2008 sind: Integration, Buben-Mädchenarbeit, Vernetzungsprojekte, Exkursionsfahrten;
  - Generalversammlung des Jugendvereines „Offene Jugendarbeit Satteins“ am 06. März 2008; Dank an alle Gemeindevertreter und Mitglieder des Gemeindevorstandes für die zahlreiche Beteiligung an dieser Sitzung. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt und zwei Jugendbeiräte in den Vorstand gewählt;
  - 1. Gemeindevernetzungstreffen 2008 in Tschagguns am 11. März 2008; Verschiedene Projekte wurden vorgestellt. Heuer wird der 2. Vorarlberger Kinderrechtstpreis ausgeschrieben. Es gibt eine Förderung von € 333,00 für „Feste feiern auf der Straße“ – Interessenten bitte bei Doris Amann melden! Weiters findet wieder der Internationale Jugend-Projektwettbewerb 2008 statt. Auch Vereine können daran teilnehmen. 2007 war der Verein „Offene Jugendarbeit Satteins“ erfolgreich dabei vertreten. Weiters gibt es eine Ausschreibung des Projektes „Elternbildung Neu“;
  - Sitzung des Ausschusses „Bildung-Jugend-Familie“ am 18. März 2008 mit dem neu gegründeten Jugendteam (6 Jugendliche) für den Jugendplatz und den zuständigen Planern; Über die Beleuchtungskörper, die Sitzplatzgestaltung und die weiteren Einrichtungen beim Jugendplatz wurde beraten. Wolfgang Töchterle informierte über seine Erfahrungen mit Skaterplätzen. Am 04. April 2008 finden zwei weitere Gespräche mit Vertretern der Stadt Bludenz über Jugendplatzbetreuungsmodelle statt;

c) GR Herbert Dobler berichtet:

- dass der Sportausschuss gemeinsam mit Wilfried Köchle und Josef Hosp den Vita-Parcours besichtigt hat. Inzwischen wurden verschiedene Angebote für die Instandsetzungsarbeiten eingeholt. Auch bezüglich Sponsoring finden Gespräche statt. In der nächsten Sitzung des Sportausschusses soll die weitere Vorgangsweise festgelegt werden;

4. Umwidmungsansuchen:

a) Zum Ansuchen der Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins, um Umwidmung der GST-NRn 3391 und 3393 von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Baufläche Wohngebiet berichtet GV DI Gabriel Schwanzer, dass der Raumplanungsausschuss am 19. März 2008 einen Lokalausweis durchgeführt hat und eine Umwidmung empfiehlt. GR Herbert Dobler weist darauf hin, dass bei einem Anrainer nicht die gesamte Grundstücksfläche gewidmet wurde, wozu DI Gabriel Schwanzer mitteilt, dass dies im vorliegenden Fall nicht notwendig ist, da es die ursprüngliche Geländekante nicht mehr gibt. GV Reinhard Vaschauner erkundigt sich, ob von der Landesraumplanungsstelle eine Stellungnahme eingeholt wurde, wozu DI Gabriel Schwanzer mitteilt, dass DI Lorenz Schmidt der beantragten Widmung positiv gegenübersteht. Weiters weist Reinhard Vaschauner auf die beengten Straßenverhältnisse und auf das Fehlen eines Umkehrplatzes in diesem Gebiet hin und empfiehlt, bei Bauverfahren

hierauf hinzuweisen. In der folgenden Abstimmung wird die beantragte Umwidmung einstimmig bewilligt.

b) Zum Ansuchen des Roland und der Brigitte Meier, Gulmweg 16, 6822 Satteins, um Umwidmung einer Teilfläche aus GST-NR 383/1 von FL Freifläche Landwirtschaft in (BW) Baufläche Wohngebiet-Erwartungsfläche hat ebenfalls eine Begehung vor Ort durch den Raumplanungsausschuss stattgefunden, welcher empfiehlt, dem Antrag nicht stattzugeben. Ebenfalls wurde eine mündliche Stellungnahme von DI Lorenz Schmidt eingeholt, welcher einer Umwidmung ebenfalls negativ gegenübersteht. In der folgenden Abstimmung wird die beantragte Umwidmung einstimmig abgelehnt. Abschließend betont DI Gabriel Schwanzer die Wichtigkeit der Erstellung von Bauungsrichtlinien, mit welchen künftig unter anderem eine einfachere Argumentation gegeben ist.

5. Es wird einstimmig beschlossen, für die Erstellung des Güterweges Neuloch den Hälfteanteil der Grundbesitzer in Höhe von 15 % der Gesamtkosten, das sind ca. € 33.500,00, zu übernehmen.
6. Die Gemeinde Satteins hat die Möglichkeit, ca. 1.700 bis 2.000 m<sup>2</sup> Grund von Frau Brigitte Seewald zum Preis von € 180,00/m<sup>2</sup> zu erwerben. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass von der Landesregierung für Grunderwerbsdarlehen ein Zinszuschuss in Höhe von 50 % des maximal anerkehbaren Zinsaufwandes gewährt wird. Die Gewährung des Zinszuschusses erfolgt ab Kreditanspruchnahme bis zur Weiterveräußerung oder zweckentsprechenden Verwendung, längstens jedoch auf die Dauer von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt des Grunderwerbes. Zur Anfrage von Alfons Lins, ob die Richtlinien für den genannten Zinszuschuss beim gegenständlichen Grundgeschäft erfüllt wären, teilt der Vorsitzende mit, dass dies der Fall ist. Zur Anfrage von GV Mag. Peter Lins, ob im Falle eines Erwerbes ein Darlehen aufgenommen wird, teilt der Vorsitzende mit, dass auf jeden Fall eine Ausschreibung erfolgen wird. GV Markus Längle erkundigt sich, ob die Zinsstütze zurückgezahlt werden muss, was verneint wird. Zur Anfrage von GR Herbert Dobler, ob schon konkrete Vorstellungen für die Verwendung der Grundfläche bestehen, entgegnet der Vorsitzende, dass durch den Erwerb evtl. Tauschflächen für künftige Grundgeschäfte geschaffen werden könnten. GV Reinhard Spiegel erkundigt sich, ob dieses Gebiet hochwassergefährdet ist, wozu der Vorsitzende mitteilt, dass dies auf Grund der Maßnahmen durch die Errichtung eines Geschiebebeckens kaum mehr ein Problem sein wird. Weiters erkundigt sich Reinhard Spiegel, ob der Preis gerechtfertigt ist, wozu entgegnet wird, dass das Grundgeschäft auch schon im Gemeindevorstand besprochen wurde und der Preis im Rahmen ist. Vizebgm. Werner Buche sieht den Erwerb für künftige Tauschgeschäfte als vorteilhaft und befürwortet das vorliegende Grundgeschäft. In der folgenden Abstimmung wird der Ankauf von ca. 1.700 bis 2.000 m<sup>2</sup> Grund von Frau Brigitte Seewald zum Preis von € 180,00/m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen.
7. Zum Mountainbikekonzept Mittlerer Walgau berichtet GR Herbert Dobler, dass sich der Sportausschuss hiermit befasst hat und eine Teilnahme einstimmig empfiehlt. GV Reinhard Spiegel erkundigt sich, ob spezielle Sicherheitsvorkehrungen bei den Wegen getroffen werden müssen, wozu mitgeteilt wird, dass dies nicht notwendig ist. Für die Wege gilt die Straßenverkehrsordnung. Die notwendigen Instandsetzungen werden mit 70 % gefördert. Alfons Lins erkundigt sich, ob neue Waldwege in das Kon-

zept aufgenommen werden können, wozu der Vorsitzende mitteilt, dass Wege, welche in eine Sackgasse münden, nicht interessant sind. Abschließend werden folgende Beschlüsse gefasst:

a) Der Gulmweg und der Alte Dünser Weg werden einstimmig in das Mountainbikekonzept Mittlerer Walgau aufgenommen;

b) Der vorliegende Entwurf für eine Vereinbarung über die Öffnung einer Mountainbikeroute wird einstimmig bewilligt;

8. Eingangs bedankt sich der Vorsitzende offiziell bei Frau Maria Lang für Ihre Bereitschaft, die folgenden Grundgeschäfte zu ermöglichen, wodurch für die Firma Josef Hermann in der Mühlegasse Parkflächen geschaffen werden können, welche jedoch nicht an die Fa. Hermann verkauft, sondern verpachtet werden sollen. Die Einfahrt zum Grundstück der Maria Lang in der Breite von 5 m auf der nördlichen und der östlichen Grundstücksgrenze muss unter der Voraussetzung der verkehrstechnischen Möglichkeiten gewährleistet werden. GV DI Gabriel Schwanzler sieht durch diese Möglichkeit auch eine wesentliche verkehrstechnische Verbesserung im Einmündungsbereich Am Bühel/Mühlegasse. Folgende Beschlüsse werden gefasst:

a) Die Grundtrennung und der Grundtausch zwischen Gemeinde Satteins und Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins, lt. Planurkunde GZ. 16.625/08 der Vermessung Markowski ZT GmbH., wird einstimmig bewilligt;

b) Der Erwerb von 3 m<sup>2</sup> Grund von Maria Lang, Mühlegasse 24, 6822 Satteins, zum Preis von € 180,00/m<sup>2</sup> wird einstimmig bewilligt;

9. Grundtrennungsansuchen:

a) Das Ansuchen um eine Grenzbereinigung zwischen den GST-NRn 3003 und 4251, welche bereits schon früher vom Raumplanungsausschuss angeregt worden ist, wird lt. vorliegender Planurkunde, GZ. 15.492/07 der Vermessung Markowski ZT GmbH., einstimmig bewilligt.

b) Ebenso wird die Teilung der GST-NRn 3200/2 und .504 in drei Einzelgrundstücke lt. vorliegender Planurkunde, GZ. 16.483/07 der Vermessung Markowski ZT GmbH., einstimmig bewilligt. Auch diese Angelegenheit wurde bereits im Bauausschuss behandelt und so befürwortet.

10. Für die Gebäudesanierung der Jausenstation Schwarzer See liegen folgende Gesamtangebote vor, welche die Zimmermannsarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten beinhalten:

Fa. Berchtel, Schnifis	€ 19.316,30/netto
Fa. Sutter, Ludesch	€ 19.706,48/netto

Die Vergabe der Arbeiten wird einstimmig an den Billigstbieter, die Fa. Berchtel, zum angeführten Preis vergeben. GV Robert Messner hat sich für befangen erklärt und sich der Stimme enthalten.

Im oben angeführten Angebotspreis ist eine Dacheindeckung mit Kunststoffziegeln enthalten. Aus optischen Gründen wird jedoch eine Eindeckung mit Schieferplatten (Eternit) empfohlen. Der Mehrpreis hierfür beläuft sich auf ca. € 4.100,00/netto. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Dacheindeckung mit Schieferplatten zum genannten Mehrpreis auszuführen. In der folgenden Abstimmung wird diesem Antrag einstimmig zugestimmt.

11. Eingangs hält der Vorsitzende fest, dass die Gemeinde Satteins für die einmalige Nutzungsentschädigung für 25 Jahre in Höhe von € 50.774,15, welche für das Grundwasserschongebiet an die Alp- und Augemeinschaft überwiesen wurde, eine 45%ige Förderung erhält. Dies bedeutet, dass der tatsächliche Aufwand für die Gemeinde Satteins ca. € 27.000,00 beträgt. Die gesamte Nutzungsentschädigung muss widmungsgemäß für Investitionen in der Au verwendet werden. In der vorliegenden Aufstellung der Gemeinde, welche sämtliche Ein- und Ausgaben, die den Pachtvertrag mit der Alp- und Augemeinschaft betreffen, ist der Betrag von € 36.336,42 nicht enthalten (Vorauszahlung Jagdpacht Alpe Obernenzigast).

Franz Dobler informiert die Gemeindevertretung ausführlich über die Entstehung der Alp- und Augemeinschaft Satteins, über die bisher getätigten Investitionen auf den Alpen sowie über die geplanten Investitionen für die Jahre 2007 bis 2008. Anschließend erläutert er gemeinsam mit GV Martin Nasahl anhand von Bildmaterial die notwendigen Maßnahmen, welche hauptsächlich auf Grund der Milchhygieneverordnung und auch wegen der Quellschutzgebietverordnung notwendig sind. Der Vorsitzende bringt den Punkt V. des Pachtvertrages vom 25.09.1992 zur Kenntnis und erläutert die wesentlichen Merkmale von Gemeindegut. Weiters erkundigt sich Bgm. Anton Metzler, ob längerfristig weitere notwendige Investitionen bekannt sind, wozu Franz Dobler mitteilt, dass mit den geplanten, aufgeführten Maßnahmen eine Alpbewirtschaftung für ein Jahrzehnt gesichert sein müsste – vorausgesetzt, von Seiten der Behörden werden keine neuen Auflagen gefordert. Er ist auch überzeugt, dass Investitionen für Alpen auch weiterhin von Seiten des Landes gut gefördert werden. Zur Frage von Alfons Lins, was passiert, wenn keine Zustimmung für die Investitionen auf den Alpen Gulm und Gävis erteilt wird, entgegnet Franz Dobler, dass die Alpnutzung dann in Frage gestellt wird und die Milchkuhhaltung dann eingestellt werden muss. Martin Nasahl betont, dass von der Alp- und Augemeinschaft aus der Bewirtschaftung nur die laufenden Betriebskosten, keinesfalls jedoch Investitionen getätigt werden können. Auf Grund der Anfrage von GV Markus Längle bringt Martin Nasahl Zahlen über Aufwendungen und Erlöse zur Kenntnis. GV Mag. Peter Lins bemerkt, dass vor einigen Jahren bei der Überprüfung der Sanierungsabrechnungen für die Alpen nicht damit gerechnet wurde, dass diese hohen Investitionskosten nun wieder anfallen und er erkundigt sich, ob künftig in diesem Rhythmus wieder Kosten zu erwarten sind. Hierzu stellt Franz Dobler fest, dass die Sennerei vor 15 Jahren errichtet wurde und dass es sich um einen Lebensmittelbetrieb handelt. Die geplanten Investitionen sind unumgänglich und es ist damit zu rechnen, dass damit, wie schon erwähnt, abgesehen von Reparaturen, das Auslangen gefunden werden kann. GR Herbert Dobler berichtet, dass er als Delegierter der Gemeinde in die Alp- und Augemeinschaft bereits verschiedene Beratungen mitverfolgen konnte und findet die nun vorliegende gefundene Lösung die „beste Lösung“. Weiters verweist er auf die Statuten aus dem Jahr 1909 und den Pachtvertrag aus dem Jahr 1992. Zur Frage von Herbert Dobler,

wieso nicht alle Kühe aus der Satteinser Landwirtschaft sind, erklärt Franz Dobler, dass dies hauptsächlich mit der Wirtschaftlichkeit begründet wird. Der Vorsitzende betont, dass die Gemeindevertretung gegenüber der gesamten Bevölkerung die Verantwortung trägt und dass diese auch ausführlich informiert werden muss. Weiters appelliert er an die Alp- und Augemeinschaft, dass fair miteinander verhandelt werden kann und dass auch von deren Seite eine Akzeptanz für andere Projekte, wie z. Bsp. für den Hochwasserschutz, gegeben ist. Die Frage von Markus Längle, ob die Investitionen auf den Alpen einen Einfluss auf den Tourismus haben, wird verneint. GV DI Gabriel bedankt sich für die ausreichende Information zu diesem sensiblen Thema und weist neben den vertraglichen Verpflichtungen auch auf die Verpflichtung der Gemeinde für die Erhaltung des Gemeindegutes hin. Herbert Dobler teilt mit, dass sich seine Fraktion klar für die Erhaltung der Alpen ausgesprochen hat, erwartet jedoch hinsichtlich der gewünschten Investitionen ein klares Bekenntnis der Landwirtschaft, dass eine Alpbewirtschaftung langfristig angestrebt wird. GV Mag. Gerhard Hosp findet besonders auch die Landschaftspflege auf den Alpen sehr wichtig. Bei Ablauf des bestehenden Pachtvertrages sind sicherlich neue Verhandlungen notwendig. Vizebgm. Werner Bucher hält fest, dass diese Thematik schon länger zur Debatte stand und die nun vorliegenden Aufstellungen schon länger verlangt wurden. Die geplanten Investitionen, welche er befürwortet, belaufen sich auf eine stolze Summe. Da eine gute Förderung gewährt wird, sollten die Investitionen getätigt werden, damit die Alpen auf dem neuesten Stand sind. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Franz Dobler und Martin Nasahl für die umfangreichen Informationen und betont, dass durch die Investitionen eine Wertsteigerung des Gemeindevermögens erwirkt wird. Dann stellt er den Antrag, die Gemeindevertretung möge folgenden Beschluss fassen:

Für die Sanierung und die qualitätsverbessernden Maßnahmen auf den Alpen Gulm und Gävis wird ein Gesamtkostenrahmen für die Jahre 2007 bis 2009 in Höhe von gesamt € 246.160,00 lt. vorliegender Aufstellung bewilligt. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Weiters überträgt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand die Beschlussfassung von Teilvergaben auf Grund vergleichbarer Kostenvoranschläge im bewilligten Kostenrahmen, da verschiedene Lieferung baldigst bestellt werden müssen, damit eine fristgerechte Nutzung möglich ist. Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Franz Dobler bedankt sich abschließend herzlichst im Namen der Alp- und Augemeinschaft für das Verständnis und die Beschlüsse der Gemeindevertretung.

12. GV Mag. Peter Lins berichtet, dass in der Sitzung des Umweltausschusses vom 13. März 2008 folgende Vorgangsweise für die Sanierung des Grünmüllplatzes in der Au empfohlen wurde:

1. Der bestehende Grünmüllplatz wird um 320 m<sup>2</sup>, welche von der Fa. Sägewerk Mündle dazugepachtet werden können, auf gesamt 1.000 m<sup>2</sup> erweitert, wodurch der Platz rundherum befahren werden kann;
2. Die Sanierung beinhaltet eine Befestigung als Schotterplatz sowie eine neue Umzäunung, wobei die Gesamtkosten max. € 30.000,00/netto betragen dürfen;

3. Der Grünmüll soll nicht mehr durch die Fa. Branner abgeführt werden, sondern so weit wie möglich durch ein Unternehmen vor Ort gehäckselt werden;
4. Künftig soll eine kontrollierte Abgabe mit Einhebung von Gebühren erfolgen;
5. Es soll genau geregelte Öffnungszeiten geben;

Mag. Peter Lins ersucht die Mitglieder der Gemeindevertretung, diesem Konzept zuzustimmen und informiert weiters, dass das notwendige Ansuchen bei der BH gestellt wird und die kontrollierte Abgabe baldigst gestartet wird. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist bis Juli dieses Jahres möglich. Weiters ersucht er um Delegation der Detailvergaben an den Gemeindevorstand.

In der folgenden Abstimmung wird die Sanierung des Grünmüllplatzes lt. Empfehlung des Umweltausschusses mit Gesamtkosten von max. € 30.000,00/netto einstimmig beschlossen.

Weiters überträgt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand einstimmig die Beschlussfassung von Detailvergaben im bewilligten Kostenrahmen.

13. Zur Abtretung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bei Vergaben mit einem Wert im Einzelfall bis höchstens 10 v.H. der Finanzkraft, für die Erweiterung der Sportstätten in der Au sowie für den Neubau der Volksschul-Turnhalle, des Kindergartens und der Sanierung der Volksschule, gemäß § 50 GG Abs. 3, teilt der Vorsitzende mit, dass in der jeweils folgenden Gemeindevertretungssitzung über die einzelnen Vergaben berichtet wird. Vizebgm. Werner Bucher weist darauf hin, dass durch diesen Beschluss die genannten Projekte beschleunigt werden können. GV Mag. Peter Lins betont, dass es sich nicht um eine generelle, sondern eine projektbezogene Bewilligung handelt. GV Mag. Gerhard Hosp erkundigt sich, ob es viele Situationen hierfür gibt. In der folgenden Abstimmung wird die Abtretung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand bei Vergaben mit einem Wert im Einzelfall bis höchstens 10 v.H. der Finanzkraft, für die Erweiterung der Sportstätten in der Au sowie für den Neubau der Volksschul-Turnhalle, des Kindergartens und der Sanierung der Volksschule, gemäß § 50 GG Abs. 3, einstimmig bewilligt.

#### 14. Allfälliges:

- a) GV Doris Amann bedankt sich beim Vorstand für den Beschluss, Fortbildungskosten von Gemeindefraktoren und Fraktionen zu übernehmen. Weiters bedankt sie sich bei Franz Dobler für die Informationen zur Alpbewirtschaftung und verweist auf Pkt. 9. des Pachtvertrages, der aussagt, dass ausserhalb der Nutzung durch die Landwirtschaft auch Vereinen die Infrastruktur zur Verfügung steht. Ebenso dankt sie dem Umweltausschuss für seine Empfehlung zur Sanierung des Grünmüllplatzes und hofft, dass künftig die wilden, illegalen Deponien geahndet und zur Anzeige gebracht werden und dass die daraus hervorgehenden Strafgebühren zweckgebunden verwendet werden.
- b) GV Mag. Peter Lins teilt mit, dass Anfang Mai eine Flurreinigung geplant ist, zu der jetzt schon alle Mitglieder der Gemeindevertretung einlädt. Detailinformationen folgen noch.

- c) GV Martin Nasahl erkundigt sich, wie der neue Gebäudeverwalter Jürgen Mark für Veranstaltungen erreichbar ist, wozu GV DI Gabriel Schwanzer anregt, alle Vereinsobleute über den Wechsel zu informieren.
- d) Georg Mündle weist darauf hin, dass das Grundstück der Elis Lins in der Feschgasse zum Verkauf angeboten wird und regt an, einen Kauf bei einem vertretbaren Preis zu überlegen.
- e) Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei allen für die rege Teilnahme und bei den Zuhörern und schließt die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 22.55 Uhr

Der Bürgermeister: Anton Metzler

Der Schriftführer: Jodok Wüstner